

Dräger I-Punkt

Befestigung der Panorama Nova Ausatemventilfeder

April 2016



Im Rahmen der Qualitätsüberwachung und -sicherung hat sich gezeigt, dass bei einigen unserer Dräger Panorama Nova Atemschutzvollmasken leichte Abweichungen vom definierten Fertigungsprozess festgestellt wurden. Diese Panorama Nova Masken werden auch bei Dräger Saver PP Fluchtgeräten eingesetzt.

Bei einer intern durchgeführten Stichprobe wurde bei einzelnen Masken festgestellt, dass die Ausatemventilfeder nicht vollständig in der dafür vorgesehenen Nut der Federbrücke eingefädelt war.

Diese nicht vollständig ausgeführte Montage hat bei normaler Nutzung keinen direkten Einfluss auf die Atemperformance der Maske. Im Rahmen der Dicht- und Funktionsprüfung auf einem Prüfgerät ist diese unvollständige Verbindung nicht direkt erkennbar. Es bedarf einer Sichtprüfung der Verbindung der Ausatemventilfeder zur Federbrücke, um eine ordnungsgemäß eingebaute Feder eindeutig zu identifizieren. Sofern es nötig ist, muss die Feder in die Federbrücke gemäß Gerätewarhandbuch eingerastet werden.

Wir haben diesen Sachverhalt intern analysiert, entsprechende Gegenmaßnahmen umgesetzt und gehen davon aus, dass nur sehr wenige Masken mit dieser nicht vollständig montierten Feder in den Umlauf gegangen sind. Potenziell betroffen sind Atemschutzvollmasken der Serie Panorama Nova Überdruck, die ca. in der Zeit zwischen August 2014 und November 2015 in den Umlauf gegangen sind.

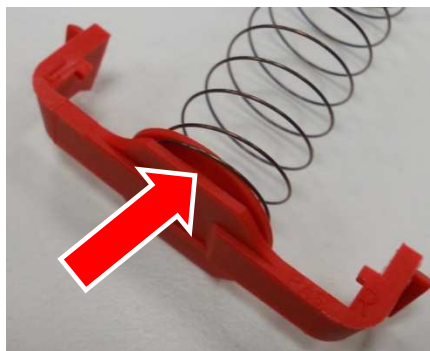
Wir bitten Sie daher, diese Verbindung bei den Ihnen vorliegenden Panorama Nova Atemschutzvollmasken zu überprüfen und dort, wo notwendig zu korrigieren. Diese Überprüfung ist entsprechend den verfügbaren Servicedokumentationen durchzuführen. Die unten abgedruckten Bilder dienen der Illustration. Bei Zweifel oder weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Dräger Service.



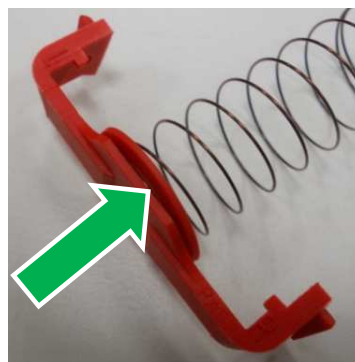
Feder teilweise nicht in Federbrücke



Feder korrekt in Federbrücke montiert



Feder teilweise nicht in Federbrücke



Feder korrekt in Federbrücke eingerastet

Wir bedauern die mit dieser Maßnahme für Sie entstehenden Unannehmlichkeiten, sehen diese jedoch zur weiteren uneingeschränkten Nutzung der bei Ihnen befindlichen Atemschutzvollmasken als erforderlich an.

Carsten Joester
Segment Manager Feuerwehr
Region Europa Zentral
Dräger Safety AG & Co. KGaA

Anne Ritter
Produktmanager Atemschutzvollmasken
Dräger Safety AG & Co. KGaA

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53-55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

DEUTSCHLAND
Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck
Tel +49 451 882-0
Fax +49 451 882-2080
info@draeger.com

ÖSTERREICH
Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel +43 1 609 36 02
Fax +43 1 699 62 42
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Schweiz AG
Waldeggstrasse 30
3097 Liebefeld
Tel +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Ihren Ansprechpartner vor
Ort finden Sie unter:
www.draeger.com/kontakt

